

H. Flügge

Fraktion
DIE LINKE. mit BÜRGERPARTEI GL
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach



**BÜRGER
PARTEI GL**

DIE LINKE.

TELEFAX 02202141363

Stadt Bergisch Gladbach
Erster Beigeordneter
Harald Flügge
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

VII-2 Stadtentwicklung /
kommunale Verkehrsplanung

14.11.2016

Unser Zeichen: NO-2016-1114

Eingang	15. Nov. 2016
Zuständig	Walbert
Kopie	
z.d.A.	

Ihr Schreiben vom 08.11.2016
„Absage der Sitzung des FNP am 23.11.2016“
Antrag
Sitzung des Flächennutzungsplanungs-Ausschusses am 23.11.2016

Sehr geehrter Herr Flügge,

wir beantragen die unverzügliche Einberufung einer Flächennutzungsplan-Ausschusssitzung zu dem ursprünglichen Termin 23.11.2016.

Um die weitere Entwicklung der Flächennutzungsplanung mit zu verfolgen und frühzeitig entsprechende Gespräche mit der Bevölkerung vorbereiten und durchführen zu können, ist die Kenntnis des bisherigen Planungsstandes zur Sichtung und Erfassung der Stellungnahmen erforderlich. Nach § 3 Baugesetzbuch sind alle Bürgerinnen und Bürger in verschiedenen Entwurfsstadien am Planungsprozess zu beteiligen. Dabei ist die Form und die Intensität der Beteiligung als weitgehend offen anzusehen. Dieser Offenheit dient ein öffentlicher Ausschuss.

Aufgrund der erheblichen Beteiligung der Bevölkerung und der enormen Anzahl der eingereichten Stellungnahmen benötigen wir als Fraktion Die Linke. mit Bürgerpartei GL. auch eine längere Vorbereitungszeit. Das bedeutet allerdings, dass wir zum frühestmöglichen Termin eine Stellungnahme der Verwaltung zum aktuellen Sachstand der Auswertung erhalten. Wir erwarten uns von der Sitzung einen wichtigen Erkenntnisgewinn, der weit über die Ergebnisse der Auswertung der Eingaben hinausgeht: uns interessiert, nach welchen Kriterien und mit welchen Methoden die Eingaben ausgewertet werden sollen.

Daher bitten wir die Verwaltung, dem Ausschuss folgende Informationen zur Kenntnisnahme und Beratung vorzulegen:

- Nach welchen Kriterien (vollständige Auflistung aller Punkte) plant die Verwaltung bisher die Auswertung aller Eingaben?
- Wie viele Eingaben hat es insgesamt gegeben, und wie sind diese thematisch aufgegliedert nach Wohnen, Gewerbe und Freiraum (soweit das bisher ausgewertet wurde)?
- Wird eine Aufteilung der Eingaben nach problematisierten Themen vorgenommen (z.B. Folgen für Umwelt, Verkehr, Wohnqualität etc.)?
- Wenn ja: welche?
- Wird eine Aufteilung der Eingaben nach strittigen Planungen von Gewerbegebieten bzw. Bürgerinitiativen vorgenommen?
- Wenn ja: nach welchen?
- Wird eine Aufteilung der Eingaben nach Personengruppen und ihren Interessen vorgenommen (z.B. Familien, Berufstätige, Behinderte, Senioren etc.)?
- Schauen sie auf Ortslagen oder auch auf Verbünde?
- Wie verfahren sie mit gleichlautenden Eingaben?
- Werden diese nach ihrer Anzahl bewertet oder nach anderen Kriterien?
- Wie lautet der aktualisierte Zeitplan?
- Welche Informationen gibt es über die abendlichen Bürgergespräche zu den unterschiedlichen Themen? Wie werden diese berücksichtigt?



Thomas Klein
Fraktionsvorsitzender